

Pressemitteilung (2019-19 vom 26.07.2019 – 4 Seiten)

der Regio Augsburg Wirtschaft GmbH / Tel. 0821 / 450 10 – 200

A³ Wirtschaftsdialog zum Thema Generation Z – Nachwuchskräfte finden und binden: So geht Personalgewinnung heute

Welche Faktoren machen Unternehmen für junge Nachwuchskräfte attraktiv? Wie tickt die „Generation Z“, die erste Generation, die vollständig im digitalen Zeitalter aufwächst, wirklich? Und wie können Unternehmen ihre Nachwuchskräfte erfolgreich an sich binden? Diese Fragen standen am 23. Juli 2019 im Fokus beim A³ Wirtschaftsdialog zum Thema „Generation Z – Nachwuchskräfte finden und binden: So geht Personalgewinnung heute“ bei der SportBrain Social Media & Web in Gersthofen.

Gastgeber an diesem hochsommerlichen Nachmittag war Daniel Jall, Head of Projects der SportBrain Social Media & Web mit seinem Team. Die Augsburger Kreativagentur bietet digitales Marketing aus einer Hand. Seit 2011 setzen sie erfolgreich Projekte im Online-Marketing um und unterstützen Unternehmen dabei, mit Social Media zur bekannten Arbeitgebermarke zu werden.

Azubis – suchen & finden

Der A³ Wirtschaftsdialog fand eingebettet in das JOBSTARTER plus-Projekt Cluster-KMU-Bildung 4.0 statt. Ziel des Projekts ist es, kleine und mittlere Unternehmen dabei zu unterstützen, ihre betriebliche Aus- und Weiterbildung an die Anforderungen der Wirtschaft anzupassen. Teil des Projekts ist auch die Information rund um das Thema Azubimarketing und Wege, Azubis im Wirtschaftsraum Augsburg für die duale Ausbildung zu begeistern und für das eigene Unternehmen zu gewinnen. So wurden innovative Angebote für regionale Unternehmen vorgestellt, die bei der Suche nach jungen Nachwuchskräften Unterstützung leisten. Ein Beispiel: Beim „Speed Dating“ der Agentur für Arbeit Augsburg lernen sich Unternehmen und BewerberInnen an besonderen Orten

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird unterstützt von:

kennen. So gab es bereits Bewerbungsrunden in luftiger Höhe eines Riesenrades auf dem Augsburger Plärrer. Auch Angebote der Wirtschaftskammern wurden kurz vorgestellt.

Bewerber fast wie Kunden behandeln

Information und Austausch standen beim A³ Wirtschaftsdialog mit rund 40 Teilnehmenden im Mittelpunkt. Lorenz Schlotter und Philipp Hubert von der Maas Beratungsgesellschaft stellten die zentralen Ergebnisse der von ihrem Institut für Generationenforschung durchgeführten Studie zur „Generation Z“ vor. So gelten die zwischen 1995 und 2010 Geborenen als extrem selbstbewusst und überraschen manche Arbeitgeber mit ihren Forderungen. Die jungen Menschen sind es gewohnt, dass Dinge schnell gehen: so auch der Bewerbungsprozess. Versuche von Firmen, auf Anschreiben im Bewerbungsprozess für Ausbildungsstellen zu verzichten, verzeichneten in der Folge einen deutlichen Anstieg an Bewerbungen. „Unternehmen müssen sich zukünftig viel mehr Mühe geben, um Nachwuchskräfte zu gewinnen. Sie müssen Bewerber fast wie Kunden behandeln“, fasst Lorenz Schlotter die Herausforderung für Unternehmen bei der erfolgreichen Gewinnung von Nachwuchskräften zusammen.

Recruiting hat sehr viel mit Marketing zu tun

Das zentrale Thema der jungen Generationen sind die digitalen Themen: Sie entsperren täglich bis zu 400 mal ihr Smartphone, haben vier Stunden auf digitalen Kanälen kommuniziert und auf dem Weg durch die digitale Welt bis zu 30 verschiedene Werbevideos gesehen. Wie also die Aufmerksamkeit der jungen Generation als Unternehmen auf sich ziehen? Fabian Schoeller von SportBrain Social Media & Web betont, dass Recruiting sehr viel mit Marketing zu tun hat. „Unternehmen müssen ihre Benefits viel besser herausstellen“. Das Schlagwort hier heißt „Authentizität“. Jugendliche vertrauen den Bewertungen von Mitarbeitern deutlich mehr als so mancher Selbstinszenierung. Warum also MitarbeiterInnen nicht zu Markenbotschaftern Ihres Unternehmens machen? Auf dem Weg zur bekannten Arbeitgebermarke geht es darum, echte Einblicke zu gewähren – und diese zu kommunizieren. Welche Menschen arbeiten im Unternehmen? Wie sieht der Arbeitsplatz aus und wie die tägliche Arbeit? So berichtet Fabian Schoeller, dass die meistgeklickte Seite diejenige des Unternehmens-Teams ist. Letztendlich gehe es bei Bewerbern um die Beantwortung der Frage: „Sind die Menschen im Unternehmen happy? Dann könnte ich es auch sein!“

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird unterstützt von:

Unternehmen müssen leuchten, nicht glänzen

Im Anschluss an die Vorträge fanden sich die rund 40 TeilnehmerInnen des A³ Wirtschaftsdialoges für die praktische Umsetzung an drei Thementischen zusammen. Im Workshop von Sebastian Dinzenhofer, von der Joblocal GmbH, ging es um „Online Recruiting richtig gemacht!“. Er berichtete, dass Unternehmen maximal 8 Sekunden Zeit bleiben, um die Aufmerksamkeit von VertreterInnen der „Generation Z“ auf sich zu ziehen. Hier gelte es, eine authentische Strahlkraft zu entwickeln. „Unternehmen müssen leuchten, nicht glänzen“. Suchen Sie als Unternehmen aus Sicht des Bewerbers nach Informationen und überlegen Sie, welche Erwartungen diese an Ihr Unternehmen haben. Hier können Bewertungsportale eine wichtige Informationsquelle sein. Denn 55% der Jobsuchenden nehmen von einer Bewerbung Abstand aufgrund negativer Bewertungen.

Mehr als nur Arbeiten

Fabian Schoeller von der SportBrain Social Media & Web drückt die Erwartungshaltung der „Generation Z“ so aus: „Der Job klingt toll! Ist aber einer von Vielen! Was bietet mir das Unternehmen Anderes als die Konkurrenz?“ Seien sie mutig indem Sie Ihr „Anderes“ nach Außen tragen: Zeigen Sie die Wertschätzung Ihren Mitarbeitern gegenüber und welchen Stellenwert diese in Ihrem Unternehmen haben. Denn: „Es ist mehr als nur Arbeiten“.

Beim anschließenden Get-together des A³ Wirtschaftsdialoges lag der Fokus auf dem Austausch und Networking der TeilnehmerInnen untereinander.



Impressionen vom A³ Wirtschaftsdialog bei SportBrain Social Media & Web zum Thema Generation Z – Nachwuchskräfte finden und binden: So geht Personalgewinnung heute. Alle Bilder: Regio Augsburg Wirtschaft GmbH. Hochauflösende Fotos können unter presse@region-A3.com angefragt werden.

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird unterstützt von:

Ansprechpartnerin:

Veronika Wobser

Tel.: 0821 - 450 10 261

veronika.wobser@region-A3.com**Pressekontakt:**

Andreas Thiel

Tel.: 0821 - 450 10 200

presse@region-A3.com**Zum Projekt Cluster-KMU-Bildung 4.0**

Das Projekt unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, ihre betriebliche Aus- und Weiterbildung im Kontext der Wirtschaft 4.0 anzupassen. Dies erfolgt über die Qualifizierung von Auszubildenden zu Themen der Digitalisierung im Verbund aus verschiedenen Unternehmen und Berufsschulen. Gefördert wird das Projekt mit einer Laufzeit vom 01.07.2017 bis 30.06.2020 als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds. www.cluster-kmu-bildung40.de.

Zur Regio Augsburg Wirtschaft GmbH

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH ist aktiv in den Bereichen Regionalmarketing und Regionalmanagement für den Wirtschaftsraum Augsburg. Themenschwerpunkte sind A³ Standortmarketing, Fachkräftesicherung, Technologietransfer, Nachhaltigkeit, Unternehmensnetzwerke und Stärkung regionaler Identität. Die Gesellschafter sind Stadt Augsburg, Landkreis Augsburg und Landkreis Aichach-Friedberg. Weitere Informationen zur Gesellschaft finden Sie unter www.regio-augsburg-wirtschaft.de.

Zu den Eckert Schulen Augsburg

Die Eckert Schulen sind eines der führenden privaten Unternehmen für berufliche Bildung, Weiterbildung und Rehabilitation in Deutschland. In der 70-jährigen Firmengeschichte haben mehr als 90.000 Menschen einen erfolgreichen Abschluss und damit bessere berufliche Perspektiven erreicht. Die Eckert Schulen tragen dazu bei, dass möglichst viele eine qualifizierte Aus- und Weiterbildung erhalten. Das Bildungskonzept „Eckert 360 Grad“ stimmt die unterschiedlichen Lebenskonzepte mit den angestrebten Berufswünschen lückenlos und maßgeschneidert aufeinander ab. Die flexible Kursgestaltung, eine praxisnahe Ausbildung und ein herausragendes technisches Know-how sorgen für eine Erfolgsquote von bis zu 100% und öffnen Türen zu attraktiven Arbeitgebern. Mehr Infos finden Sie unter www.eckertschulen.de.



Gefördert als JOBSTARTER plus-Projekt aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds.

Die Regio Augsburg Wirtschaft GmbH wird unterstützt von: